

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|-------------------------------|---|
| Obj.-Dok.-Nr. | 08959119 |
| Kreis | Meißen |
| Gemeinde | Glaubitz |
| Anschrift | -- |
| Gem. * Fl-stck. * Flur | Glaubitz * 389a |
| Bauwerksname | Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 71 Glaubitz |

Kurzcharakteristik

Triangulationssäule; Station 2. Ordnung, bedeutendes Zeugnis der Geodäsie des 19. Jahrhunderts, vermessungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Pfeiler steht auf dem höchsten Punkt der *Hochebene zwischen den Dörfern Roda, Collnitz und Radewitz* mitten auf einem Feld ohne direkten Zugang. Die ca. 1,80 m hohe Säule aus Lausnitzer Granit wurde 1866 von Gradmessungsassisstent Friedrich Robert Helmert eingemssen und aufgestellt. Die Inschrift Station / GLAUBITZ / der / Kön:Sächs: / Triangulierung / 1866"legt Zeugnis davon ab. Im Zeitraum 1862 bis 1890 erfolgte im Königreich Sachsen eine Landesvermessung, bei der zwei Dreiecksnetze gebildet wurden. Zum einen handelt es sich um das Netz für die Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe/Ordnung) mit 36 Punkten und die Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe/Ordnung) mit 122 Punkten. Geleitet wurde diese Landesvermessung durch Prof. Christian August Nagel, wonach die Triangulationssäulen auch als "Nagelsche Säulen" bezeichnet werden. Dieses Vermessungssystem war eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Die hierfür gesetzten Vermessungssäulen blieben fast vollständig an ihren ursprünglichen Standorten erhalten. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Geschichte der Landesvermessung in Deutschland sowie in Sachsen. Das System der Vermessungssäulen beider Ordnungen ist in seiner Gesamtheit ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung

LfD/2013

Datierung bez. 1866 (Triangulationssäule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

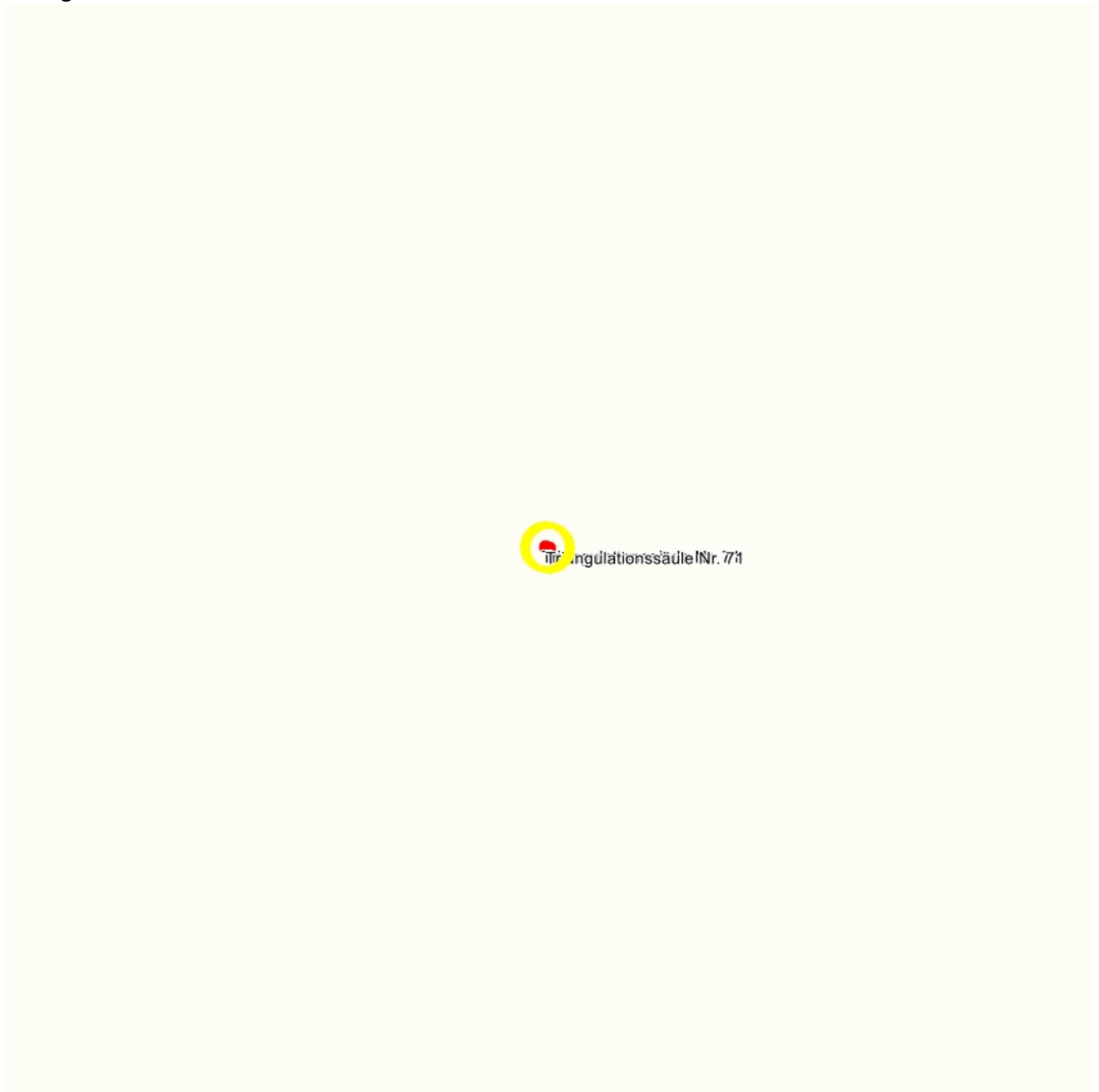


Fotonummer XC/7/28
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer F 08959119 A
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Junius, Wolfgang
Beschreibung Triangulationsstein

Auszug aus der Denkmalkarte



 Türregulationssäule Nr. 71

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

